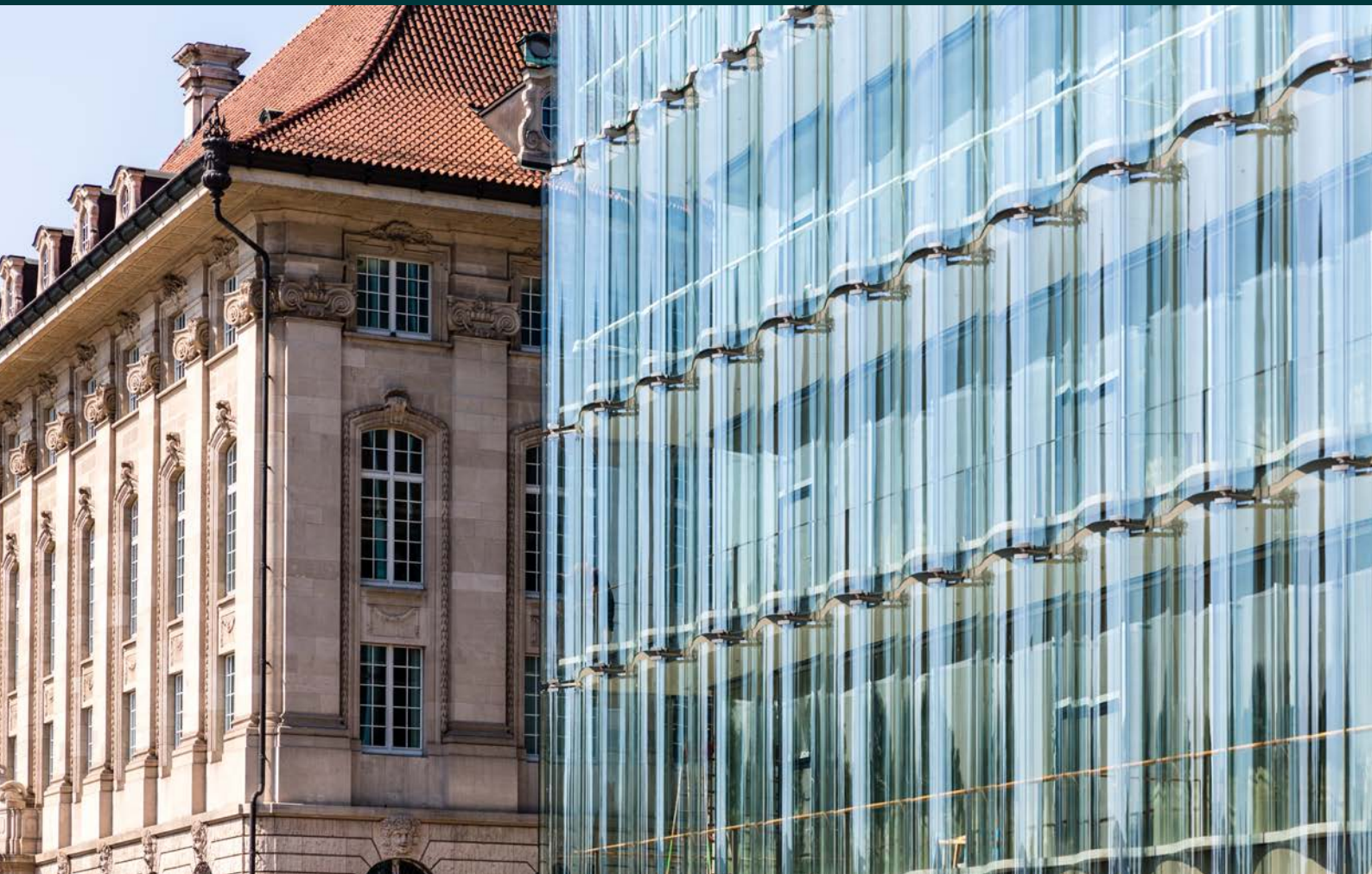


Engagiert für eine starke Schweiz





Als Grossunternehmen sind wir auf vielfältige Weise mit der lokalen und regionalen Wirtschaft und Gesellschaft verbunden. Daraus ergibt sich ein mannigfaltiger wechselseitiger Nutzen.

Follow us





Liebe Leserin, lieber Leser

Swiss Re wurde 1863 in der Schweiz gegründet und hat seitdem ihren Hauptsitz in Zürich. Hier finden wir attraktive Rahmenbedingungen für unsere globale Tätigkeit. Dazu zählt der Zugang zu weltweit anerkannten Hochschulen, eine erstklassige Infrastruktur, eine Vielzahl hervorragend ausgebildeter und erfahrener Fachkräfte, ausgezeichnete internationale Verkehrsverbindungen und vieles mehr. Die Schweiz bietet zudem Rechtssicherheit, politische Stabilität und eine exzellente Lebensqualität. Zahlreiche internationale Vergleiche bestätigen die hohe Attraktivität des Standorts Schweiz immer wieder aufs Neue. Auch unsere Kunden und Partner schätzen diese Werte. Es ist unser Anliegen, diese Stärken zu bewahren und weiter auszubauen. Dafür setzen wir uns ein.

Im Jahr 2025 erwirtschaftete Swiss Re einen Gewinn von 4,8 Milliarden USD. Unsere Aktivitäten sind fest in der Schweiz verankert: Etwa ein Fünftel unserer weltweit rund 15 000 Mitarbeitenden ist hier tätig. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass die Schweiz heute der drittgrösste Rückversicherungsstandort der Welt ist.

Die folgenden Seiten vermitteln Ihnen einen Einblick in die starke Verwurzelung von Swiss Re als internationales Unternehmen in der lokalen und regionalen Wirtschaft und Gesellschaft. Daraus entsteht ein grosser wechselseitiger Nutzen, der weit über unser Kerngeschäft hinausgeht. Wir stellen Ihnen dabei Aspekte unseres Engagements vor, die Ihnen vielleicht weniger bekannt sind – etwa unser vielseitiges Ausbildungsprogramm für Lehrlinge und junge Talente oder die Arbeit der Swiss Re Foundation.

Wir sind stolz auf unser Engagement in der Schweiz und überzeugt, mit Zürich über einen exzellenten Standort für unsere weltweiten Aktivitäten zu verfügen. Wir investieren kontinuierlich in seine Entwicklung. Er steht auch in Zukunft für hohe Wertschöpfung aus der Schweiz.

Gianfranco Lot
Chief Underwriting Officer, P&C Re
Länderpräsident Schweiz



Inhalt

Swiss Re auf einen Blick	4
Wie Swiss Re entstand	5
Global erfolgreich dank starkem Schweizer Standort	6
Ein sicherer Wert: Beitrag zur Gesellschaft	8
Attraktiver Arbeitgeber	13
Nachhaltigkeit und Innovation	14
Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit	15
Gemeinschaft stärken: Wissen teilen und fördern	17
Zusammen mit Forschungsinstituten fördern wir die Wissensbasis der Schweiz	20
Swiss Re Centre of Global Dialogue	22
Unser Kunst- und Kulturengagement: Inspiration und Dialog	24
Investition in den Standort Schweiz	26

Swiss Re auf einen Blick



15 000

Mitarbeitende weltweit Ende 2025,
davon rund 3000 in der Schweiz

67 in 27 Ländern

Standorte weltweit Ende 2025

USD 43,1 Mrd.

Versicherungsumsatz (brutto) 2025

USD 4,8 Mrd.

Reingewinn 2025

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Sie setzt sich dafür ein, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Naturkatastrophen, Klimawandel, demographischer Wandel und Cyberkriminalität sind nur einige Beispiele von Herausforderungen, denen die Gruppe mit Weitblick und Risikomanagement begegnet. Die Swiss Re Gruppe ist in drei Geschäftseinheiten gegliedert: Nichtleben-Rückversicherung (P&C Re), Leben- und Kranken-Rückversicherung (L&H Re) und Industrieversicherungen (Corporate Solutions).

Wie Swiss Re entstand

Nach der Gründung des Bundestaates 1848 erlebte die Schweiz mit der einsetzenden Industrialisierung einen ökonomischen Aufschwung. Mit der industriellen Entwicklung vermehrten sich aber auch die Risiken, und die grösstenteils noch jungen Versicherungsunternehmen waren zunehmend auf Rückversicherung aus dem Ausland angewiesen.

Moritz Grossmann, der Direktor der 1861 gegründeten Helvetia Versicherung, schlug daher vor, eine schweizerische Rückversicherung zu gründen. Die Schweizerische Kreditanstalt unter der Leitung von Alfred Escher unterstützte den Vorschlag, da so Prämienzahlungen wieder in der Schweiz angelegt werden konnten. 1863 unterzeichnete der damalige Zürcher Staatsschreiber Gottfried Keller die Gründungsurkunde der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft, der heutigen Swiss Re.

Der Weg zum Erfolg

Um Risiken möglichst breit streuen zu können, schloss Swiss Re schon im ersten Geschäftsjahr auch internationale Verträge ab und entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem der weltweit führenden Rückversicherer. Der Erfolg war nicht zuletzt ein

Resultat vorsichtiger Risikobeurteilung und innovativer Produkte. Als seit langem etabliertes Rückversicherungsunternehmen konnte Swiss Re marktführendes Know-How entwickeln.

Seit Jahrzehnten arbeitet Swiss Re mit verschiedensten internationalen Organisationen wie beispielsweise der UNO und der Weltbank-Gruppe zusammen. In den 1960er Jahren begann Swiss Re, sich auch für den Versicherungsschutz in weniger industrialisierten Staaten und in Schwellenländern einzusetzen. Sie investierte in ein erfolgreiches Ausbildungszentrum, dessen Kurse viel zur langfristigen Kundenbindung beitrugen. Und auch das 2000 eröffnete Swiss Re Centre for Global Dialogue in Rüslikon empfängt heute an jährlich

Hunderten von Veranstaltungen Kunden und Partner aus aller Welt.

Immer einen Schritt voraus

Swiss Re war in wichtigen Bereichen der Risikoforschung ihrer Zeit immer wieder voraus. Schon in den 1920er Jahren untersuchte die Firma zum Beispiel Einflüsse einer möglichen Klimaveränderung auf Schadenhäufungen. Seit den 1970er Jahren befasst sich Swiss Re systematisch mit Klima- und Umweltrisiken. In jüngster Zeit investiert Swiss Re zudem gezielt in die Nutzung künstlicher Intelligenz.

Erfahren Sie mehr in der Swiss Re-Publikation «Geschichte der Versicherung in der Schweiz» unter: www.swissre.com/geschichte



Global erfolgreich dank starkem Schweizer Standort

Als multinationales Unternehmen findet Swiss Re in der Schweiz ideale Rahmenbedingungen vor. Sie erlauben, einen hohen Anteil der Wertschöpfung aus der Schweiz heraus zu erbringen.

Starker Standort für internationale Firmen

Viele grosse, international tätige Firmen haben in der Schweiz ihren Hauptsitz und tragen wesentlich zu Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Innovation bei. Sie machen in der Schweiz rund ein Drittel des Bruttoinlandsprodukts (BIP) aus. Zudem beschäftigen sie rund 1,5 Millionen Personen in der Schweiz. Das entspricht etwa 28% aller Arbeitsplätze.

Auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) profitieren auf vielfältige Weise von den hier ansässigen multinationalen Unternehmen, zum Beispiel als Zulieferer.

Multinationale Firmen leisten rund 75% der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Diese privaten Investitionen sind wichtige Treiber der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit. Sie machen die Schweiz zu einem globalen

Führer in Innovationen und Patenten. Sie vereint ein Drittel der europäischen Patentanmeldungen auf sich. Mit 1140 Anmeldungen pro Million Einwohner (2024) verzeichnet die Schweiz sogar weltweit die höchste Innovationsdichte.

In der Region Zürich verankert

Im Grossraum Zürich (Kantone Zürich, Zug, Schwyz) floriert die Erst- und Rückversicherungsindustrie. Erst- und Rückversicherer sowie versicherungsnahe Branchen beschäftigen 27 000 Fachkräfte in der Region. Die Versicherungen weisen innerhalb des Finanzsektors die grösste Arbeitsproduktivität auf. Erstklassige Hochschulen, eine gute internationale Verkehrsanbindung, Rechtssicherheit, das stabile politische System und die gute Lebensqualität tragen zur hohen Attraktivität von Zürich und der Schweiz als Assekuranzstandort bei.

Rangliste Schweiz

Die Schweiz ist – nicht nur, was das Rückversicherungsgeschäft betrifft – alles andere als ein Kleinstaat. Folgende Kennzahlen zeigen, dass die Schweiz wirtschaftlich durchaus zu den Grossen gehört und vorne mitspielt.

#1

- Bezüglich Innovationskraft (WIPO Global Innovation Index 2025).

Die Schweiz führt diesen Index seit 15 Jahren in ununterbrochener Folge an.

- Bezüglich wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit (IMD World Competitiveness Rankings 2025)

#2

- Bezüglich Bruttoinlandsprodukt Pro-Kopf (IMF 2026)

#3

- Unter den Rückversicherungsstandorten (nach den USA und Deutschland)

Ein sicherer Wert: Beitrag zur Gesellschaft

Ohne Risiko gibt es keinen Fortschritt. Durch die Übernahme von Risiken unterstützen Versicherer direkt unternehmerisches Handeln und ermöglichen damit Wachstum, Innovation und Entwicklung. So leisten sie einen Beitrag zum Wohlstand.

Die Zahlungen der Versicherer und Rückversicherer nach Schadenereignissen tragen wesentlich dazu bei, dass ein Wiederaufbau rasch erfolgen kann. Das heisst konkret: Fabriken können ihre Produktion wieder aufnehmen und den Beschäftigten ihre Löhne zahlen. Auch Läden und Restaurants öffnen rascher wieder für ihre Kunden.

Eingenommene Prämien legt Swiss Re langfristig an. So stellen wir dem Werkplatz und den Unternehmen Wachstumskapital zur Verfügung. Diese setzen es unter anderem für Investitionen und für Innovationen ein – und schaffen so neue Arbeitsplätze.

Unser Beitrag zur Schweizer Gesellschaft auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene als:

1. Langfristiger Anleger

Swiss Re setzt auf eine global diversifizierte Anlagepolitik, die auf dem Asset-Liability Management fusst. Ende 2025 hielt das Unternehmen rund

0,6 Milliarden der festverzinslichen Wertpapiere in CHF, was knapp 0,6% aller Anlagen ausmacht.

2. Steuerzahler

Mit unseren diversen Schweizer Gesellschaften tragen wir seit Jahrzehnten zum Steueraufkommen von Bund, Kantonen und Gemeinden bei.

Neben den Gewinnsteuern fallen auch indirekte Steuern an, unter anderem aufgrund von Kapitalanlageaktivitäten oder durch Veränderungen im Eigenkapital der Schweizer Gruppengesellschaften sowie durch den Bezug von mehrwertsteuerpflichtigen Leistungen. Zusätzlich zahlt Swiss Re – basierend auf der Höhe des Eigenkapitals – signifikante Kapitalsteuern. Diese indirekten und teilweise gewinnunabhängigen Steuern sorgen dafür, dass unser Beitrag zum Steueraufkommen auch bei gedämpftem Geschäftsgang substantiell ist.

Kommt hinzu, dass rund 3000 Mitarbeitende ihre in der Schweiz ausbezahlten

Löhne in ihren jeweiligen Wohngemeinden versteuern.

2024 leisteten Swiss Re und ihre Mitarbeitenden in der Schweiz im Durchschnitt Steuern und Abgaben in Höhe von rund 1,2 Milliarden CHF (dies schliesst nebst den Unternehmens- und Einkommenssteuern auch sämtliche weiteren Steuern und Abgaben ein, wie Mehrwertsteuern, Verrechnungssteuern, Branchenabgaben und bestimmte Sozialversicherungsbeiträge, die durch Swiss Re administriert werden).

3. Ausbildungsanbieter für Lernende und Hochschulabsolventinnen und -absolventen

Swiss Re engagiert sich seit vielen Jahren als verlässliche und vielfältige Ausbildungsanbieterin für junge Talente – von Lernenden bis hin zu Hochschulabsolventinnen und -absolventen.

Jedes Jahr starten zehn hochqualifizierte Graduates in der Schweiz ihre Karriere in unserem 18 monatigen Graduate Programme, das weltweit insgesamt rund 40 Teilnehmende umfasst. Über 95% der Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich im Anschluss für eine langfristige Laufbahn bei Swiss Re – ein starkes Zeichen für die Qualität des Programms und das Vertrauen in unser Unternehmen.

Im Rahmen des Schweizer dualen Bildungssystems beschäftigen wir rund 95 Lernende in insgesamt 13 Lehrberufen. Dies in den Bereichen Kaufmännische Grundbildung, Privatversicherung, Informatik, Mediamatik sowie Gastronomie.

Darüber hinaus bieten wir jungen Menschen aus der postmaturitären Wirtschaftsausbildung (PWA) sowie der Handelsmittelschule (HMS) wertvolle Praktika zur beruflichen Orientierung und Weiterentwicklung.

Im Rahmen des dualen Bachelor-Studiums in Deutschland erhalten jährlich zwei Studierende die Möglichkeit, die regelmässigen Praxisphasen des dreijährigen Studiums im Kerngeschäft Corporate Solutions zu absolvieren.

Studentinnen und Studenten verschiedenster Fachrichtungen ermöglicht Swiss Re jährlich rund 15 Praktikumsstellen im Rahmen von «interns@swissre» in der Schweiz; weltweit sind rund 50 Studierende in entsprechenden Praktika tätig. Zusätzlich gibt es zahlreiche weitere Hochschulpraktikantinnen und -praktikanten sowie Werkstudenten, die direkt durch die jeweiligen Geschäftsbereiche betreut werden.



Ein sicherer Wert: Beitrag zur Gesellschaft

Unsere Berufseinsteigerinnen und -einsteiger schätzen besonders die offene, multikulturelle Arbeitsumgebung und den täglichen Austausch mit Fachspezialistinnen und Fachspezialisten aus unterschiedlichsten Bereichen.

Das Bewusstsein, dass die Rückversicherung und Erstversicherung nahezu alle Lebensbereiche berühren, weckt grosses Interesse und bietet ein Umfeld, in dem junge Talente lernen, wachsen und Verantwortung übernehmen können.

Neben den klassischen Ausbildungswegen ist es uns ein zentrales Anliegen, auch jungen Menschen mit Migrationshintergrund sowie Personen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen den Zugang zu einer Berufslehre mit eidgenössischem Abschluss zu ermöglichen. In diesem Bereich arbeiten wir eng mit anerkannten gemeinnützigen Stiftungen zusammen. Getragen von der Überzeugung, dass berufliche Chancen für alle zugänglich sein sollen.

4. Arbeitgeber

Dank attraktiver Standortbedingungen kann Swiss Re einen hohen Anteil der Wertschöpfung in der Schweiz erbringen. 21% aller Mitarbeitenden von Swiss Re sind in der Schweiz tätig. In dem im Jahr 2017 eröffneten neuen Hauptsitzgebäude Swiss Re Next am Mythenquai finden

unsere Mitarbeitenden hochmoderne Arbeitsplätze und Einrichtungen, die Zusammenarbeit, Wissensaustausch sowie flexibles Arbeiten fördern.

Mitarbeitende bleiben auch nach ihrem Austritt oder ihrer Pensionierung wichtige Ansprechpartner für Swiss Re. 2023 feierten wir das 15-jährige Bestehen unseres Alumni-Netzwerks. Es wächst stetig weiter und umfasste 2025 über 4600 Mitglieder.

5. Unterstützer des Milizsystems

Swiss Re ermuntert politisches Engagement von Mitarbeitenden und bietet ihnen massgeschneiderte Lösungen bei der

Vereinbarkeit von gewählten politischen Mandaten und Beruf. Zudem unterstützt Swiss Re politische Organisationen, welche die Werte und Interessen von Swiss Re teilen. Namentlich fördert Swiss Re das politische Engagement junger Menschen*.

6. Einkäufer

2025 kaufte Swiss Re in der Schweiz bei 1269 Schweizer Lieferanten – die meisten davon KMU – für rund 526 Millionen CHF Waren und Dienstleistungen ein. Das sind 61% der von Swiss Re weltweit getätigten Einkäufe für Waren und Dienstleistungen.

Einige Einkäufer-Beispiele:

Produktgruppen	Anzahl Lieferanten	Ausgaben (in Mio. CHF)
Software	71	51,1
Hardware	62	89,3
Externe Dienstleistungen/Consulting	172	107,1
Externe Buchprüfung	7	20,0
Weiterbildung für Mitarbeitende	138	3,4
Rekrutierungen/Anstellungen	13	2,8
Gebäudeunterhalt/Betriebstechnik	52	6,0
Getränke und Lebensmittel	74	4,8
Reinigung	13	3,5
Events/Seminare	268	3,8
Medien/Kommunikation	117	8,3

*Weitere Angaben: <https://www.swissre.com/sustainability/position-statements/policy-engagement.html>

Spotlight: Betriebsverpflegung

Im Rahmen ihrer Mitarbeiterverpflegung arbeitet Swiss Re Gastronomy vorzugsweise direkt mit regionalen und überregionalen Produzenten und Lieferanten zusammen. 90% der Lieferanten von Frischprodukten befinden sich in einem Umkreis von maximal 30 Kilometern.

Dem Nachhaltigkeitsgebot verpflichtet, folgt Swiss Re bei der Mitarbeiterverpflegung den Grundsätzen: regionale, saisonale und, wenn immer möglich, nachhaltige Produkte für eine gesunde Verpflegung.

Ganz nach dem Motto «from nose to tail» und «from root to leaf» kooperiert Swiss Re Gastronomy mit Lieferanten, die Biodiversität aktiv umsetzen und vorleben. Dank dieser Zusammenarbeit kommen im Gemüse- und Früchtebereich sowohl alte Sorten von Pro Specie Rara als auch Exoten wie Kiwis und Kakis aus der Schweiz auf den Tisch.

Wiederverwertbare Lebensmittelreste werden wiederverwendet. Unser «plate waste» (Lebensmittelreste auf den Tellern), der tiefer ist als der Schweizer Durchschnitt, geht in die Energiegewinnung (Compogas).

Gemeinsam mit einem unserer Lieferanten konnten wir im Jahr 2025 zusätzlich 2 Tonnen Früchte und Gemüse vor dem Wegwerfen bewahren. Diesen Erfolg möchten wir im Rahmen der Supply-Chain-Strategie mit weiteren Lieferanten ausbauen.

Das Swiss Re-Betriebsrestaurant am Mythenquai verfügt über einen Dachgarten. Dort konnten wir über eine Tonne Gemüse, Früchte und Kräuter ernten, ohne Transportemissionen zu verursachen, und mit Neuheiten wie winterresistenten Agrumen arbeiten. Der Garten dient auch als wertvolles Ausbildungselement für die grünen Daumen unserer Lernenden. Er beherbergt zudem sieben Bienenvölker, die jährlich rund 150 Kilogramm Honig produzieren.

Im Take-Away-Bereich setzt Swiss Re erfolgreich auf Mehrweggeschirr statt Einwegbehältnisse.

32 000 Liter Milch

aus regionaler Produktion, davon 7000 Liter Bio-Milch und 5000 Liter Schweizer Bio-Hafermilch als pflanzliche Alternative.

15,8 Tonnen Äpfel & Birnen

aus der Region Zürichsee von Hochstammbäumen im Jahr 2025.

3610 Liter Apfelsaft

aus der Region Zürichsee.

290 000 Gipfeli & Brötli

aus regionaler Produktion, 100% des Mehls stammen aus der Schweiz.

8,0 Tonnen Kaffee

nachhaltig zertifiziert aus Bio-Havelaar-Produktion.

4,5 Tonnen Fisch


Fisch aus Schweizer Gewässern, davon 1 Tonne aus dem Zürichsee.

16 300 Schweizer Freilandeier

aus der Schweiz.

265 000 warme Mittagessen

und 54 000 Take-Away Lunches pro Jahr werden serviert. Das entspricht ca. 1200 warmen Mittagessen und 245 Take-away Lunches pro Tag.



Gemeinsam setzen wir neue Perspektiven, Wissen und Kapital ein, um Risiken zu erkennen und zu bewältigen.

Attraktiver Arbeitgeber

Als global tätiges Dienstleistungsunternehmen beschäftigt Swiss Re in der Schweiz Personen aus 83 verschiedenen Nationen. Die Begegnung und Zusammenarbeit von Menschen mit unterschiedlichster Herkunft und beruflichen Karrieren ist für Swiss Re täglich zugleich Anreiz und Herausforderung.

Wir fördern eine vielfältige und integrierende Unternehmenskultur, die für den offenen Dialog sowie die Förderung unterschiedlicher Ansichten steht. Wir begrüssen Vielfalt in jeder Form, sei sie bezüglich Alter, Herkunft, Geschlecht, Glaubensbekenntnis, sexueller Orientierung, physischer Fähigkeiten, Persönlichkeit oder Erfahrungen. Dadurch wird ein positives und inspirierendes Arbeitsumfeld geschaffen.

Im Rahmen des Milizsystems ermuntern wir Mitarbeitende zum Engagement und unterstützen sie mit individuellen Lösungen für die Vereinbarkeit von Milizmandat und Berufstätigkeit.

Swiss Re-Mitarbeitende entscheiden selbst, wann und wo sie arbeiten

Um auf die Vielfalt der Anforderungen der modernen Arbeitswelt zweckgemäss zu reagieren, beobachtet Swiss Re aktuelle Arbeitstrends und befragt auch ihre Mitarbeitenden regelmässig zu ihren

Bedürfnissen und Vorstellungen. Wir entwickeln Ansätze, die unseren Mitarbeitenden erlauben, ihren Arbeitsalltag individuell zu gestalten. 21% der Mitarbeitenden in der Schweiz arbeiten Teilzeit. Zudem können sie gemäss unserer «Own the way you work»-Philosophie je nach Bedarf auch ausserhalb des Büros arbeiten. Damit gewinnen die Beschäftigten nicht nur mehr Flexibilität. Wir leisten so auch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Verkehrsinfrastruktur und zur Energieeffizienz.

Familie und Beruf im Gleichgewicht halten

Jahresarbeitszeiten schaffen die Voraussetzung, um betriebliche und persönliche Bedürfnisse sowie Bedürfnisse von Kunden aufeinander abzustimmen. Mit unserem Angebot «Parents at Swiss Re» unterstützen wir die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben.

Teil unseres Angebots ist der Swiss Re-Ferienplausch, der sich bei Kindern und Eltern grosser Beliebtheit erfreut. Über 180 Kinder nehmen jeweils eine Woche im Frühling oder Sommer mit Begeisterung am Ferienplausch teil.

Mit der Eröffnung des Swiss Re Kids House setzte Swiss Re im September 2022 einen Meilenstein bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Angebot zielt darauf ab, berufstätigen Eltern ein möglichst attraktives Arbeitsumfeld zu bieten und die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern. Das Swiss Re Kids House ist eine interne Kindertagesstätte (Kita) am Campus Mythenquai mit bis zu 36 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Kindergartenentritt. Nach Verfügbarkeit können auch individuelle Tage gebucht werden.

Auch der Nationale Zukunftstag, an dem Kinder ihre Eltern zur Arbeit begleiten, findet grossen Anklang. 2025 nahmen über 220 Kinder an zwei interaktiven Veranstaltungen teil, bei denen sie mehr über Swiss Re und den Arbeitsort ihrer Eltern erfuhren.

Nachhaltigkeit und Innovation

Unternehmerisches Denken und Handeln stehen in enger Wechselwirkung mit dem gesellschaftlichen und ökologischen Umfeld. Daher setzt sich Swiss Re seit über 40 Jahren für nachhaltige Geschäftsprozesse und Massnahmen gegen den Klimawandel ein.

Wir arbeiten stetig daran, unsere Treibhausgasemissionen und unseren ökologischen Fussabdruck zu verringern. Wir gehen mit Rohstoffen so sparsam wie möglich um und berücksichtigen die Ziele der Kreislaufwirtschaft. Als Mitglied des «UN Global Compact» achtet Swiss Re darauf, im globalen Beschaffungswesen mit Lieferanten zu arbeiten, für die Nachhaltigkeit ebenso wichtig ist wie für uns.

Engagement und Verantwortung

- Swiss Re hat sich zu Netto-Null bis 2050 verpflichtet. Mit dem «CO₂NetZero»-Programm in unserem Betrieb wird sichergestellt, dass dies auf einem wissenschaftlich abgestützten Weg geschieht. Unter dem Motto «Do our best, remove the rest» reduzieren wir betriebliche Treibhausgasemissionen so weit wie möglich. Das betrifft auch Geschäftsreisen. Der Rest der Emissionen wird durch einen Mix aus CO₂-Vermeidungs- und CO₂-Entfernungszertifikaten kompensiert.

- Schlüsselement des CO₂NetZero-Programms ist die interne Lenkungsabgabe (2025: 145 USD, 2026: 156 USD/tCO₂) auf betriebliche Treibhausgasemissionen. Dieser interne CO₂-Preis bietet einen wirksamen Anreiz zur Verringerung des CO₂-Austosses und stellt gleichzeitig Mittel zur Kompensation der verbleibenden Emissionen bereit.
- Das umfassende Nachhaltigkeitskonzept von Swiss Re schliesst auch zahlreiche Massnahmen zur Reduktion des Pendelverkehrs ein. Mehr als die Hälfte aller Mitarbeitenden in der Schweiz benutzt den ÖV und den Langsamverkehr für den Arbeitsweg.
- Für Bauprojekte wendet Swiss Re hohe Nachhaltigkeitsstandards an. Mit Swiss Re Next am Mythenquai wurde im Herbst 2017 eines der damals nachhaltigsten Bürogebäude der Schweiz eröffnet und mit den Labels LEED Platinum sowie MINERGIE-P-ECO zertifiziert. Obwohl in Swiss Re Next doppelt so viele Arbeitsplätze zur Verfügung stehen wie im Vorgängergebäude, konnte durch nachhaltiges Planen, Bauen und Nutzen der gesamte Energiebedarf um rund 60% gesenkt werden. Pro Arbeitsplatz gerechnet, sind es sogar 80%. Das benachbarte Projekt «Lake», das derzeit im Bau ist, orientiert sich an denselben Nachhaltigkeitszielen. Es wird voraussichtlich im Herbst 2026 im Grundausbau fertiggestellt.

Swiss Re ist Mitglied:

- **des Energie-Modells Zürich** (www.energiemodell-zuerich.ch), einer Gruppe von Unternehmen, die sich seit über 35 Jahren für Energieeffizienz einsetzt. 2021 gewann Swiss Re den Wanderpreis als Anerkennung für ausserordentliche Leistungen im Bereich von Energie-reduktion und Netto-Null.
- **der Klimastiftung Schweiz** (www.klimastiftung.ch), einem Zusammenschluss von derzeit 32 namhaften Schweizer und Liechtensteiner Dienstleistungsunternehmen. Die Firmen setzen ihre CO₂-Netto-Rückvergütung aus der Brennstoff-Lenkungsabgabe ein, um KMU dabei zu unterstützen, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
- **von swisscleantech** (www.swisscleantech.ch). Dies ist ein Schweizer Wirtschaftsverband mit rund 700 Mitgliedern, der sich für umweltverträgliche Geschäftspraktiken und nachhaltige politische Rahmenbedingungen für die Wirtschaft einsetzt.

Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit

Daten für die Schweiz. Stand Ende 2025.



Treibhausgas-Emissionen

ca. 67% Reduktion der Treibhausgas-Emissionen in den Gebäuden im Vergleich zu 2018.

Seit 2021 kompensieren wir die Emissionen unserer Büros (Scope 1 & 2) sowie von Geschäftsreisen mit einem Mix aus hochwertigen CO₂-Vermeidungszertifikaten und CO₂-Entfernungszertifikaten. Der Anteil an Entfernungszertifikaten soll bis 2030 auf **100% erhöht werden**. (2025: 52% Entfernungszertifikate).



Abfall und Recycling

70% weniger Abfall im Vergleich zu 2018.

100%: Wir haben Einweggeschirr und PET-Flaschen aus unseren Gebäuden verbannt. Stattdessen bieten wir Essen und Getränke in wiederverwendbaren Tassen, Gläsern und Geschirr an.



Energieverbrauch

ca. 63% weniger Energieverbrauch in unseren Bürogebäuden im Vergleich zu 2018.

100% des Stromverbrauchs stammt seit 2007 aus erneuerbaren Energien.



Gemeinschaft stärken: Wissen teilen und fördern

Swiss Re leistet seit vielen Jahren verantwortungsvoll und effizient einen wichtigen Beitrag an Gesellschaft und Umwelt. 2012 haben wir mit der Gründung der Swiss Re Foundation unser Engagement gebündelt und verstärkt.

Die Swiss Re Foundation (www.swissrefoundation.org) steht für die gesellschaftlichen und humanitären Werte von Swiss Re. Wir unterstützen exponierte Gemeinschaften dabei, gegenüber Risiken widerstandsfähiger zu werden und sich Veränderungen besser anpassen zu können. Mit unseren weltweiten Programmen gehen wir Ursachen und Herausforderungen des Wandels in Umwelt und Gesellschaft an. Hier können wir das Fachwissen und die Fähigkeiten von Swiss Re besonders gut einbringen.

Wir engagieren uns für den Standort Schweiz

Die Swiss Re Foundation engagiert sich an den Swiss Re-Standorten in Bereichen, die der Allgemeinheit zugutekommen. Auch zur Förderung der Attraktivität des Standorts Schweiz hat die Foundation seit ihrer Gründung immer wieder Beiträge geleistet. Dazu zählen unsere Unterstützung für den Neubau des

Kunsthhauses Zürich und des Kinderspitals in Zürich. Wir legen grossen Wert auf Forschung und Innovation. Nur an Standorten mit attraktiven Rahmenbedingungen kann auch Neues geschaffen werden. Wir bündeln darum Kräfte und streben einen hohen Qualitätsstandard an. Die Foundation gehörte zu den ersten, die eine Anschubfinanzierung für den Innovationspark Schweiz geleistet haben.

Wir fördern Wissen

Wir fördern die Attraktivität des Standorts Schweiz durch Investitionen, die zum Aufbau von Talentpools beitragen. Unsere Universitäten profitieren vom Austausch und der Zusammenarbeit mit Denkfabriken. Die Foundation setzt die Swiss Re-Tradition fort, Programme an Spitzenuniversitäten zu fördern. Die ETH Zürich und die Universität Zürich profitieren immer wieder in vielfältiger Weise von der Unterstützung der Foundation.

2023 wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit einer neuen Initiative fortgeführt. Sie fokussiert auf die Modellierung der Folgen des Verlusts an biologischer Vielfalt und Ökosystemleistungen. Die Messung, Überwachung, Berichterstattung und Vorhersage der Entwicklungen bilden die Grundlagen für weitergehende Massnahmen.

Stiftung für Studentenhäuser

Die Stiftung für Studentenhäuser bezweckt, Studierenden der Universität Zürich und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich ein oder mehrere Studentenhäuser zur Verfügung zu stellen.

Die Stiftung wurde von Swiss Re zum 100-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 1963 gegründet. Dank dem von der Stadt Zürich im Baurecht zur Verfügung gestelltem Boden konnte das Studentenhäuser Witellika realisiert und im Jahr 1969 in Betrieb genommen werden.

Wissen ist die beste Investition in die Zukunft – Deshalb pflegt Swiss Re seit Jahrzehnten einen intensiven Austausch mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich und der Universität

Gemeinschaft stärken: Wissen teilen und fördern

Zürich. Als global tätiger Rückversicherer benötigt die Swiss Re hochqualifizierte Fachleute aus verschiedenen Hochschuldisziplinen. Dementsprechend ist die Swiss Re daran interessiert, mit dem Studentenhaus Witellika einen Beitrag an den Bildungsstandort Zürich zu leisten.

Wir treiben die gesellschaftliche Entwicklung voran

Viele Komponenten tragen zur Standortförderung bei – auch ein attraktiver Arbeitsort gehört dazu. Als gemeinnützige Organisation, gegründet von einem globalen Unternehmen mit Sitz in Zürich, sehen wir es als unsere Aufgabe, soziale Verantwortung zu übernehmen und die Werte von Swiss Re nach aussen zu tragen. Wir sind bestrebt, einen Beitrag zu leisten zur Minimierung von gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Ungleichheiten. Gemeinsam mit unseren Partnern und den Swiss Re-Mitarbeitenden unterstützen wir benachteiligte Gruppen und fördern die Entwicklung von Kompetenzen und Wissen.

Wie an allen Standorten von Swiss Re unterstützt die Foundation auch in der Schweiz eine Vielzahl von Projekten, die

einen Beitrag zum gesellschaftlichen Fortschritt leisten. Unsere Schwerpunkte liegen auf Initiativen in den Bereichen Klimalösungen sowie Zugang zur Gesundheitsversorgung.

Auch Swiss Re-Mitarbeitende engagieren sich

Durch die Teilnahme an einem von Swiss Re offerierten Community Day können unsere Mitarbeitenden Initiativen aktiv unterstützen. Swiss Re-Mitarbeitende bringen sich mit ihrem Wissen und ihrer Expertise bei den Projekten der Foundation ein. Mit ihrer Freiwilligenarbeit und einem namhaften Geldbetrag, der jeweils während der Jahresendkampagne gesammelt wird, tragen sie zu erfolgreichen Partnerschaften bei.

Das jüngste Beispiel ist unsere Zusammenarbeit mit dem Verein Cuisine sans frontières (Csf). Csf ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Zürich. Er setzt sich weltweit mit gastronomischen Projekten für marginalisierte Gemeinschaften ein und trägt damit zu einer inklusiven und resilienten Gesellschaft bei. Die Wirkungsorte sind Krisengebiete und Krisensituationen auf der ganzen Welt.

Csf konzentriert sich auf drei Zielsetzungen:

- **Soziale Integration und Begegnung:** Durch gemeinsames Kochen und Essen werden Orte der interkulturellen Begegnung geschaffen. So baut Csf Vorurteile ab und fördert den Dialog in Krisensituationen.
- **Bildung und Ausbildung:** Mit Ausbildungsprogrammen im Bereich Gastronomie werden berufliche Perspektiven erweitert und wirtschaftliche Unabhängigkeit für marginalisierte Gemeinschaften ermöglicht.
- **Nachhaltige Entwicklung:** Von Beginn werden die Projekte gemeinsam mit der lokalen Gemeinschaft entwickelt. So entsteht eine solide Grundlage dafür, dass die Programme langfristig vor Ort eigenständig weitergeführt werden.

Spotlight: Einige Zahlen zur Swiss Re Foundation



9688 Stunden

Engagement durch 1031 Freiwillige (Volunteers) in diversen Projekten in der Schweiz im Jahr 2025.



CHF 10,0 Mio.

flossen seit 2012 in Schweizer Projekte (zusätzlich zu Forschungsprojekten).



CHF 17,3 Mio.

Unterstützung erhaltenen Schweizer Universitäten von 2013 – 2025.

Zusammen mit Forschungsinstituten fördern wir die Wissensbasis der Schweiz

Wissen ist die beste Investition in die Zukunft – und die einzige Ressource, die sich vermehrt, wenn man sie teilt. Deshalb pflegt Swiss Re seit Jahrzehnten einen intensiven Austausch mit den führenden Forschungsinstituten der Schweiz. Durch die 2017 erfolgte Gründung des Swiss Re Institutes konnten wir diesen Austausch weiter verstärken.

Gemeinsame Forschungsinitiative mit dem AXA Research Fund zur Stärkung der gesellschaftlichen Resilienz

Swiss Re und der AXA Research Fund finanzieren über mehrere Jahre und drei «Calls for Proposals» hinweg Risikoforschung, die sowohl private als auch öffentliche Entscheidungsprozesse unterstützt und die gesellschaftliche Resilienz stärkt. Ziel der Initiative ist, Forschung zu finanzieren und zu fördern, die Wissenslücken in der Risikoforschung und Versicherungsbranche schliesst. Das Projekt zielt auf wirksame Massnahmen gegen ernsthafte Bedrohungen der gesellschaftlichen Resilienz.

Aus dem ersten «Call for Proposals» gingen zwei Projekte zur Verbesserung der Cyber-Risiko-Resilienz hervor. Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) entwickelte im Rahmen des Projekts «Integrated Framework for Smart City Economic

Resilience Assessment (IF-SCERA)» einen Rahmen zur Bewältigung von Cyber-Bedrohungen für das Stromnetz. Darüber hinaus geht es um Szenarien sowie einen multikriteriellen Wirtschaftsresilienz-Index zur Einschätzung von wirtschaftlicher Resilienz auf Stadtebene.

Das Projekt «Build Cloud-outage resilience based on the cyberspace Endogenous Security Framework» der Fudan Universität in China zielt darauf ab, eine umfassende Messung der Cloud-Ausfall-Resilienz zu entwickeln. Daraus ergibt sich auch Unterstützung für die Preisgestaltung von Cloud-Ausfall-Haftungen und Cybersicherheitslösungen.

Der zweite «Call for Proposals» befasst sich mit dem Thema der Resilienz nach Naturkatastrophen ("Build Back Better"). Angesichts der zunehmenden Häufigkeit und Schwere von Naturkatastrophen und den damit verbundenen wirtschaftlichen

Verlusten liegt der Fokus auf der Schaffung funktionaler, replizierbarer und nachhaltiger Rahmenbedingungen für den Wiederaufbau.

Der dritte und letzte Call for Proposals sucht Forschungsprojekte, die aufzeigen, welche Faktoren grosse gesellschaftliche Verhaltensänderungen ermöglichen können, um die Langlebigkeit zu verbessern. Hier geht es insbesondere um den Bereich Ernährung, mit Fokus auf metabolischer Gesundheit und der Reduktion von Insulinresistenz. Dabei interessiert insbesondere, welche Auswirkungen solche Veränderungen auf Lebens- und Krankenversicherungen sowie auf Versicherte haben. Die Ausschreibung ist abgeschlossen und befindet sich derzeit im Evaluierungsprozess.

Mit der ETH zu mehr Wissen

Die ETH Zürich zählt zu den weltweit führenden Universitäten und ist ein wichtiger Partner für Swiss Re. In der Vergangenheit hat Swiss Re mehrfach mit der ETH zu zentralen Zukunftsthemen kooperiert, so etwa zu autonomen Fahrzeugen, Batterie-Energiespeichersystemen und Hagelmodellen.

Mit der Universität St. Gallen zu einem besseren Verständnis von Versicherungstrends

Swiss Re fördert seit 2004 das Institut für Versicherungswirtschaft (IVW) an der Universität St. Gallen. Aktuelle Forschungsarbeiten behandeln Trends bei der Nachfrage von Versicherungsnehmern und langfristige Investitionen angesichts regulatorischer Entwicklungen. Gianfranco Lot, Chief Underwriting Officer Property & Casualty Reinsurance bei Swiss Re, wirkt im Vorstand der IVW-Fördergesellschaft.

Zudem unterstützt Swiss Re seit 1989 das jährliche St. Gallen Symposium als Co-Sponsor. Das Symposium ist eine von Studierenden geleitete Organisation und Plattform für generationsübergreifenden Dialog und Zusammenarbeit. Eine besondere Bedeutung hat auch der internationale «Leaders of Tomorrow Essay»-Wettbewerb zu aktuellen Themen, der junge Führungskräfte von morgen anspricht. Andreas Berger, Group CEO von Swiss Re, ist Mitglied des Stiftungsrates. Mitglieder der Swiss Re-Geschäftsleitung sind regelmässig am Symposium vertreten.

Swiss Re als Teil des SPEARHEAD-Konsortiums

Das SPEARHEAD (SwissPandEmic&AmR Health Economy Awareness Detect) Konsortium verfolgt das Ziel, die antimikrobielle Resistenz mit multidisziplinären, forschungsbasierten digitalen Lösungen und einem patientenzentrierten Ansatz zu bekämpfen. Swiss Re ist Teil dieses Konsortiums, das aus zwölf in der Schweiz ansässigen Partnern aus Wissenschaft und Industrie besteht. Initiiert wurde das Konsortium vom Innovation Office der Universität Basel. Es wird von Innosuisse unterstützt.

Auch international engagiert für Bildung und Forschung

Über die Schweiz hinaus ist Swiss Re international in zahlreiche Bildungs- und Forschungsprojekte involviert, z. B.:

- Kooperation mit der Universität Oxford zur Analyse des Einflusses von Bewegung und Schlaf auf Langlebigkeit.
- Analyse der Sterblichkeitstrends in den USA nach soziodemografischen und räumlich-zeitlichen Mustern in Zusammenarbeit mit der Boston University.

Swiss Re Centre for Global Dialogue

Dialog ist Teil der Swiss Re-DNA. Seit mehr als 25 Jahren ist das Swiss Re Centre for Global Dialogue (CGD) in Rüslikon der führende Veranstaltungsort von Swiss Re für Dialoge, Einblicke und neue Perspektiven.

Das CGD unterstützt massgeschneiderte Stakeholder-Interaktionen für Kunden, Partner, externe Organisationen und Mitarbeiter. Seit der Eröffnung im Jahr 2000 durften wir inspirierende Vordenker, Branchenexpertinnen und Innovatoren aus der ganzen Welt willkommen heissen. Im Dialog gehen wir globale Herausforderungen an, vernetzen Wissen und fördern den lösungsorientierten Austausch von Ideen.

Das Swiss Re Centre for Global Dialogue steht auch externen Organisationen offen. Es bietet einen hochwertigen Rahmen für anspruchsvolle Veranstaltungen, vertiefte Diskussionen und individuell gestaltete Stakeholder Engagements in einem

Umfeld, das Austausch auf hohem Niveau und auch Diskretion ermöglicht.

Als globales Unternehmen mit Sitz in Zürich betrachten wir das CGD auch als wichtigen Beitrag zur Rolle der Schweiz als Drehscheibe für Dialog und internationalen Austausch. Führende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Hochschulen, Think Tanks und internationalen Organisationen bringen unterschiedlichste Perspektiven nach Rüslikon. Ihr lösungsorientierter Austausch stärkt die Rolle der Schweiz und unterstreicht unser Engagement, hochrangigen Dialog sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu fördern.

Bereit, Ihr Event unvergesslich zu machen?

Kontakt:

Event_Management@swissre.com



swissre.com/cgd

Adresse:

Gheistrasse 37
CH-8803 Rüslikon
Schweiz





Spotlight: Einige Zahlen zum Centre

13

Seminar- und
Konferenzräume

53

Hotelzimmer
und Suiten

220

Teilnehmer
maximal

Unser Kunst- und Kulturrengagement: Inspiration und Dialog

Wir bei Swiss Re sind davon überzeugt, dass Kunst und Kultur eine wesentliche Rolle bei der Förderung von Innovation, Dialog und Inspiration spielen - Werte, die eng mit unserem Markenversprechen «Partnering for Progress» verbunden sind.

Durch unser kulturelles Engagement können wir eine sinnvolle und emotionale Verbindung zu unseren wichtigsten Stakeholdern herstellen. Zugleich leisten wir einen Beitrag in der Stadt Zürich, die seit 1863 unsere Heimat und unser Hauptsitz ist. Als langjähriger Partner führender Zürcher Kulturinstitutionen wirken wir dabei mit, die Region als lebendiges Zentrum des künstlerischen Dialogs zu bereichern – und zugleich als attraktiven Ort zum Leben und Arbeiten für unsere Mitarbeitenden, Partner und Kunden zu stärken.

Kunst und Architektur sind wichtige Bestandteile der Identität von Swiss Re. Sie spiegeln unsere Grundwerte und unser Engagement für ein anregendes Arbeitsumfeld wider. Indem wir Kunst in unsere Büroräume integrieren, erwecken wir kulturelle Verantwortung zum Leben und Schaffen ein Umfeld, in dem Kreativität und Fortschritt gedeihen.

Art at Swiss Re

Kunst ist ein integraler Bestandteil der Identität von Swiss Re. Unsere Sammlung hat ihre Wurzeln in den 1960er Jahren, als zunächst Druckgrafiken und Gemälde erworben wurden. In den 1980er Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt auf zeitgenössische Schweizer Kunst. Heute umfasst die Sammlung 3000 Werke von rund 500 internationalen Künstlerinnen und Künstlern, darunter etwa 50 ortsspezifische Kunstprojekte an Standorten wie Zürich, Rüslikon, New York und London.*


Engagement für Kunst und Kultur

Swiss Re hat eine lange Tradition in der Unterstützung namhafter Kulturinstitutionen und bedeutender kultureller Veranstaltungen in Zürich. Enge Partnerschaften mit Institutionen aus den Bereichen Musik, Theater und Bildende Kunst bestehen seit Jahren und werden gemeinsam innovativ weiterentwickelt.

Unser Engagement für die Kultur in Zürich reflektiert Zugehörigkeit und langjährige Verbundenheit mit der Stadt und Region. Es ist uns ein Anliegen, Zürich als attraktiven und lebendigen Standort zu fördern. Mit einem reichhaltigen Kulturprogramm, neuen Formaten, Spezialführungen und Eintrittskarten bieten wir unseren Mitarbeitenden und unseren Kunden inspirierende Einblicke in die kulturelle Vielfalt der Stadt.

Übersicht unserer kulturellen Partnerschaften 2026:

- Kunsthaus Zürich
- Opernhaus Zürich
- Tonhalle-Orchester Zürich
- Zürcher Theater Spektakel
- Lucerne Festival
- Museum Für Gestaltung Zürich
- Millers



Mit Engagement
zu mehr
Verbundenheit
zwischen Gesellschaft
und Kultur

Investition in den Standort Schweiz

Swiss Re ist seit der Gründung im Jahr 1863 in der Stadt Zürich verwurzelt. Das Stammhaus am Mythenquai wurde 1913 erbaut, und über die Jahre folgten weitere Gebäude. Heute umfasst der Campus Mythenquai eine Reihe von unterirdisch verbundenen Bauten. Das schafft kurze Wege.

Swiss Re Next, das im September 2017 bezogene Bürogebäude am Mythenquai 50 bildet das ikonische Zentrum des Swiss Re-Hauptsitzes. Mit seinem innovativen Arbeitsplatzkonzept bietet es zukunftsgerichtete und inspirierende Arbeitsplätze für rund 1100 Mitarbeitende. Das von Diener & Diener Architekten, Basel, realisierte Gebäude setzt mit seiner gewellten Glasfassade einen attraktiven städtebaulichen Akzent.

Auf die Herausforderungen eines sich rasch wandelnden Markt- und Arbeitsumfelds stellt sich Swiss Re mit flexiblen Arbeitsplatzkonzepten ein. Unsere Beschäftigten schätzen die Möglichkeit, ihren Arbeitstag je nach den anstehenden Aufgaben autonom gestalten zu können. Die Gebäude am Campus Mythenquai bieten mit offener Raumgestaltung und verschiedenen Arbeitszonen hohe Flexibilität in der Art und Weise, wie und wo gearbeitet werden kann.

In einer Zeit, wo der Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte sich auch in der Schweiz merklich verschärft, schafft Swiss Re mit dem Campus Mythenquai eine unverwechselbare, inspirierende Atmosphäre für Mitarbeitende und Kunden. Das Arbeitsplatzkonzept fördert Bewegung, Austausch, Vernetzung, spontane Begegnungen – und damit auch neue Ideen. Das ist Ausdruck unserer Überzeugung, dass gute Lösungen stets durch Zusammenarbeit und konstruktiven Dialog entstehen. So tragen wir dazu bei, die Welt widerstandsfähiger zu machen.

Im Rahmen der langfristigen Vision «Campus Mythenquai» plant Swiss Re die Zusammenführung aller in Zürich tätigen Swiss Re-Mitarbeitenden. Die derzeit noch am Standort Adliswil tätigen Beschäftigten werden im Zuge der Vollendung des Campus Mythenquai voraussichtlich bis Ende 2026 ebenfalls nach Zürich verlegt. Mit dem Abschluss der Arbeiten am Campus Mythenquai setzt Swiss Re auch ein starkes, langfristiges und weitherum wahrnehmbares Zeichen für den Unternehmensstandort Zürich.





Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121
www.swissre.com